



Niederschrift

47. Plenarsitzung des Gemeinderates
28. Februar 2023, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

Der Vorsitzende: Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, Frau Erste Bürgermeisterin, werte Bürgermeister*innen, Kolleg*innen, ich darf die Ortsvorsteher*innen, die Amtsleiter*innen, die Geschäftsführer*innen und natürlich auch die privilegierten Vertreter*innen der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine bzw. der Medien hier ganz herzlich willkommen heißen, sowie alle Bürgerinnen und Bürger, die zu uns gefunden haben. Herzlich willkommen zu unserer heutigen Gemeinderatssitzung. Ich darf feststellen, dass entschuldigt sind die Kolleg*innen Meier-Augenstein, Cramer, Braun, Ansin, Kalmbach und Bimmerle. Etwas verspätet wird Frau Stadträtin Bischoff erwartet und Herr Stadtrat Dr. Schmidt. Das war noch ein bisschen unklar, inwieweit er heute kommen kann oder auch nicht. Ist er da? Ah ja, dann ist er doch gekommen, alles klar. Ja, das dazu.

Heute vor 90 Jahren hat ja mit der Reichstagsbrandverordnung eine Kaskade der Entdemokratisierung und des Übergangs in die Diktatur begonnen. Dazu gibt es heute Abend zwei Veranstaltungen in der Stadt. Vielleicht gelingt es ja, dass wir uns zeitlich so am Riemen reißen, dass es doch die Chancen gibt, die vielleicht für den einen oder anderen von uns noch zumindest teilweise aufzusuchen. Ich darf damit in die Tagesordnung einsteigen.

Stadtrat Hofmann (CDU): Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir bitten um die Vertagung des Tagesordnungspunktes 12, weil da uns mittlerweile immer noch nicht die Beantwortung unseres ersten Punktes vorliegt, den wir eigentlich zu einer Entscheidungsfindung gebraucht hätten. Das sollte uns aufgelistet werden, um welche Flächen es überhaupt geht, wie wir überhaupt damit umgehen müssen. Das halten wir für entscheidend. Es ist zwar jetzt eine Antwort auf diese grundsätzliche Frage da, ja, aber wir müssen ja wissen, um was geht es überhaupt, und das wurde uns bis jetzt nicht vorgelegt. Deswegen bitten wir hier einfach um Vertagung.

Der Vorsitzende: Okay, das nehme ich jetzt an. Damit vertagen wir TOP 12. Da kommt es jetzt auf einen Monat, glaube ich, nicht an. Nächstes Mal verraten Sie mir solche Anliegen bitte vorher, dann hätten wir es nämlich besprechen können. Jetzt bin ich doch etwas überrascht, aber ich würde es jetzt erst mal so akzeptieren. Also, Tagesordnungspunkt 12, Förderung der ökologischen Landwirtschaft in Karlsruhe mit den beiden Änderungsanträgen der CDU und des interfraktionellen Antrags der GRÜNEN und der SPD würden wir dann im März aufrufen. Ich glaube, in den vier Wochen passiert jetzt nichts. Da geht es ja

um grundsätzliche strategische Ausrichtungen. Dann nehmen wir das jetzt so an, und ich vertage das.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
6. März 2023